

Viktor Tárkány Szűcs
mit Bildern von Evelyn Faulhaber

Abends in der **FINSTERGASSE**



© 2022 Viktor Tárkány Szücs
viktor.tarkany@hotmail.com | Instagram: der_tsz

Herausgeber: Viktor Tárkány Szücs
Autor: Viktor Tárkány Szücs
Illustration: Evelyn Faulhaber | www.faulhaber-illustration.at
Umschlaggestaltung: Evelyn Faulhaber
Lektorat/Korrektorat: MMag. Birgit Koxeder-Hessenberger | www.treuherz.at
Foto (Viktor Tárkány Szücs): Marie Bleyer Fotografie

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors: Buchschmiede von Dataform Media GmbH,
Wien
www.buchschmiede.at

ISBN: 978-3-99129-741-3 (Hardcover)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und Viktor Tárkány Szücs unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Viktor Tárkány Szücs
mit Bildern von Evelyn Faulhaber

Abends in der **FINSTERGASSE**



Aus dem Fenster sah man klasse
in die dunkle Finstergasse.
Mit dem Auto schnell vorbei,
entdeckte man dort allerlei.

Große Häuser, dunkle Gärten,
die so manche Sicht versperreten.
Wilde Hasen, unverfroren,
lauerten hinter Gartentoren.

Hohe Ulmen, spitze Tannen,
wo die späten Vögel sangen.
Mächt'ge Wurzeln sich verkeilten
und die Igel sich beeilten.



Wie viele Igel und Spatzen siehst du in den Gärten herumtollen?

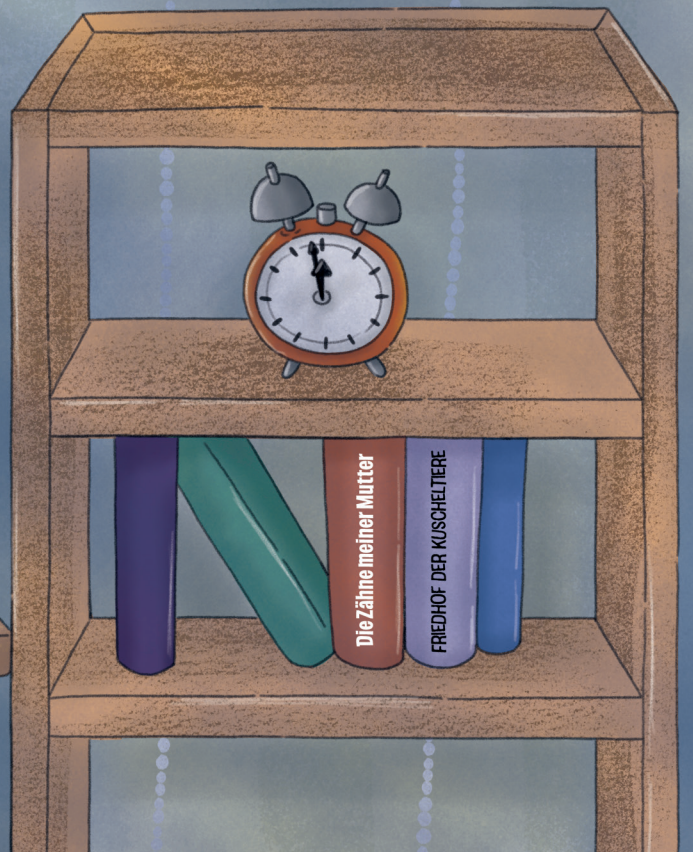
4 Spatzen und 2 Igel



Denn ging die Sonne einmal unter,
das geschah hier ziemlich schnell,
waren die Hausbewohner munter.
Aus den Fenstern strahlt es grell.

Eine Gruppe aus vier Kindern,
war heut' Abend hier zu Gang,
statt die Häuser zu bewundern,
waren sie voller Angst und Bang.

Eng zusammen, furchtsam schweigend,
schritt das Grüppchen flott voran.
Fast sich auf die Füße steigend,
schweißgebadet, blass die Wang'.



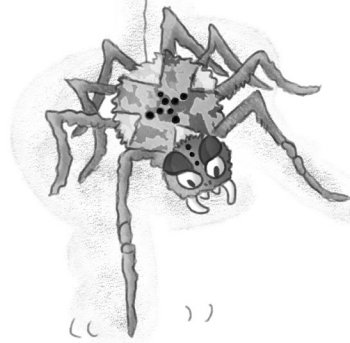
Zu Beginn der Straßenecke
stand das Haus vom Navratil.
Schweift der Blick zu seiner Hecke,
liegt der Garten gruslig still.

Weißer Kies in Gartenmitte
durch die Mondscheinstrahlen hell
führte zur Eingangstür und Treppe
bedeckt vom gläsernen Gestell.

Auf den Scheiben der Bedachung
hingen große Weben zart herab,
von vielen Spinnen in Bewachung
trotz später Stund' eifrig auf Trab.

„Seht doch, dort die Riesenmonster
unterm Dach im Haus aus Glas!
Werfen ihre Seile runter,
sie berühren fast das Gras.“

„Bis zum Morgen wird es dauern,
dann sieht's hier ganz anders aus.
Klettern Spinnen über Mauern,
benetzen sie das ganze Haus.“



Wie viele Spinnen kannst du auf dem Bild erkennen?

12 Spinnen



Schnellen Schrittes weiter huschend,
eilten sie zu viert voran.
Bis zur nächsten Ecke kuschend,
hier fing neues Graven an.

Dort hauste 'ne alte Hexe,
Raviofka wird sie genannt.
Noch keiner je mit ihr gesprochen.
„Viel zu gefährlich!“, ist's bekannt.

„Und da? Seht ihr's am Rasen schwirren?“,
fragte sich das Mädchen laut.
„Darfst dich im Garten nicht verirren!
Dort geht nur rein, wer sich auch traut.“

Bei den Gitterstäben gut verschanzten
sich die Vier gespannt vorm Haus
und sahen, wie die Geister tanzten –
der Kinderbande größter Graus.

Plötzlich schrie ein Mädchen auf:
„Herrje, der Geist hat mich gefasst!“
Es brach aus dem Quartett heraus
und lief davon mit großer Hast.



Wie viele Socken findest du im Bild?

15 Socken



Weiter ging es in der Gasse.
Der Mond schien strahlend hell
und spiegelte auf Bodennässe
sich mit 'nem alten Drahtesel.

Dieser lehnte seelenruhig
am Gartentor zur Villa dort
und betrachtete das Geschehen
ruhigen Mutes immerfort.

Ein lauter Schrei verwarf die Stille,
am Himmel entlud sich hell ein Blitz.
Durch den Zaun bei einer Rille
blickten gespannt die vier Kids.

„Dort beim Fenster hoch empor
steht doch ein Riesenbösewicht,
ein Monster mit ganz großem Ohr.
Der Hausbesitzer?“ – „Sicher nicht!“

„Der Herr Prilotti haust doch hier“,
schauderte die Kinderschar.
Gefressen hat ihn das Tier,
wurde ihnen plötzlich klar.



Wie viele Noten hat das Lied, das das Monster aus dem Fenster brüllt?